

Regina und Umgegend

Deutscher Forschungsreisender in Regina

Dr. Panhorst, Berlin, bereist Nord- und Südamerika.

Herr Dr. Karl S. Panhorst von Berlin, Deutschland, traf auf einer Studienreise durch Nord- und Südamerika am letzten Freitag in Regina ein, wo er bis zum Samstag verweilt. Bei einem Besuch in der Redaktion des „Courier“ hatte Herr Dr. Panhorst die liebenswürdige Mitteilung über Ziele und Zwecke seiner Reise zu machen.

Jedem der Studienreise ist die Erfassung weiterer Urkundenmaterials für die Geschichte Amerikas und die gegenwärtigen kulturellen Verbindungen zwischen Deutschland und der über-amerikanischen Welt (Süd- und Mittelamerika). Nach mehrjährigem Studium in europäischen Staatsarchiven liegen heute die Vervielfältigungen der Urkunden vor, die bei dem ersten transatlantischen Verkehr zwischen Europa und Amerika (Deutschland und deutsche Kräfte) hervorgebracht wurden. Zu gewissen Zeiten, etwa um die Zeit von 1530 bis 1550, haben deutsche Handelsgesellschaften in großen Teilen des amerikanischen Kontinents amtliche Funktionen durchgeführt, zum Beispiel die Verwaltung der Schmelzgruben (das heißt das Überwachen des Schmelzens und Auhens des Edelmetalls), Erschließung der Minen, Vervielfachung der neuen Anstellungen mit europäischen Waren usw. Diese Handelsgesellschaften der Jäger hat reichlich das gesamte Gebiet des heutigen Chile und eines Teiles von Peru gehört, während das heutige Venezuela und ein Teil von Kolumbien lange Jahre unter der Verwaltung des Handelshauses Welser von Augsburg gelanden hat.

Sehr bemerkenswert war das, was Herr Dr. Panhorst über die Ausbreitung des spanischen Einflusses auf dem amerikanischen Kontinent zu dem wußte. Die spanische Kolonisation ist nämlich nicht nur bis zum Süden der Vereinigten Staaten, sondern sogar bis Alaska vorgedrungen. Es sind noch heute die Namen von alten spanischen Ansiedlungen aus dem 18. Jahrhundert (1786) erhalten. Die bisher als indianischer Name angelegene Bezeichnung der Insel Nevillagado (die bekannte Stadt Mexiko liegt auf der Insel) bedeutet nichts anderes als den Namen des Vizekönigs von Mexiko Nevilla Ojeda (1780). Peceta und Cuadrado waren die Namen von zwei Expeditionsführern der spanischen Flotte. Ihre Namen sind ebenfalls heute noch in Alaska erhalten. Im Pazifischen Ozean, gerade Seattle gegenüber, befindet sich die Juan de Fuca-Straße. Eine bekannte Jägerreise, die sich während des Krieges durch eine fette Deutschensicht, „ausgeschieden“ haben soll, wählte den Namen dieses angeblichen spanischen Grenzflusses für eine gute Jägerreise. Heute wird sie erleben, daß es ein deutscher Name ist, beziehungsweise die spanische Weitergabe des Namens des schon bekannten deutschen Jägers. In allen Dokumenten werden die Jäger „Juan“ oder „Juanes“ genannt. Noch heute gilt in der spanischen Sprache das Wort „El es un Juan“ (er ist ein reicher Mann). In Madrid und Sevilla, wo früher die Faktoreien der Jäger standen, sind heute noch Juan-Straßen beziehungsweise Juan-Plätze (Galle de Juan) vorhanden. Im übrigen haben sogar alte spanische Chroniken die Identität Jägers der bekannten

Familie der „Juan“ nachgewiesen. So dürfen wir mit aller Bestimmtheit behaupten, daß die vor Seattle gelegene Meeresstraße oder die sehr gut eingeführte Jägerbezeichnung echt deutschen Ursprungs ist. Die Anfänge dieser ersten deutsch-amerikanischen Verbindungen sind bereits schriftlich niedergelegt und zwar in einem jüngst erschienenen Buche von Herrn Dr. Panhorst, (Deutschland und Amerika), Reinhardt-Verlag, München.

Seine gegenwärtige Reise unternimmt Herr Dr. Panhorst im amtlichen Auftrage Berliner Stellen. Sie verläuft bisher folgendermaßen: Von Deutschland nach New York, dann durch die Ver. Staaten zu den fälschlicherweise Univeritäten, wo Herr Dr. Panhorst zu einer Fahrt nach Alaska eingeladen wurde, die sehr erfolgreich und wertvoll für ihn verlaufen ist. Auf der Rückreise nach New York besuchte er Vancouver, Edmonton, Saskatoon, wo er mit Herrn Professor Dr. Diefel von der Universität Berlin zusammentraf und wo sich Herr Dr. Panhorst am Samstag nach Regina, wo er am Freitag eintraf und am Samstag nach Winnipeg weiterfuhr, um von dort aus über Montreal nach New York zurückzufahren und dann seine Studienreise nach Süd- und Mittelamerika fortzusetzen. Er hofft im nächsten Jahre wieder in Berlin einzutreffen.

Herr Dr. Panhorst, dem wir zu seiner loblich wissenschaftlich gewidmeten Reise die herzlichsten Wünsche beilegen, ist ein junger Gelehrter, der die besten Traditionen der deutschen Wissenschaft in sich verkörpert. Sehr lebhaftes Interesse bekundete er für die deutschsprachige Presse Canadas im allgemeinen und für den „Courier“ im besonderen. Er sprach mehrfach uns gegenüber seinen Wunsch aus, daß doch die deutschsprachige Bevölkerung des Westens noch weit mehr als bisher die deutsche Presse unterstützen möge, die so wertvolle Arbeit für die Pflege und Erhaltung des Deutschtums leistet.

Während seines Aufenthaltes in Regina hatte Herr Dr. Panhorst im Metropole Hotel Wohnung genommen.

Die elektrische Kraftversorgung von Saskatchewan.

Vertreter der drei größeren Städte Regina, Moose Jaw und Saskatoon hatten in den letzten Tagen eine Konferenz mit der Provinzregierung von Saskatchewan, die den Städten gewisse Vorschläge für die Versorgung mit elektrischer Kraft unterbreitete. Die Hauptpunkte, welche die Regierung dabei im Auge hat, sind: Erleichterung einer elektrischen Kraftzentrale; Zusammenarbeit bei Vervielfachung der erforderlichen elektrischen Kraft in den Städten Regina, Moose Jaw und Saskatoon; Verbindung der drei Städte durch große Hochspannungsleitungen; Vervielfachung der umliegenden ländlichen Orte mit elektrischer Kraft durch eine Zentralbehörde; Ausdehnung der Abmessungen von dem Überlandwerk.

Nach längerer Prüfung des Regierungsvorschlages einigten sich die Vertreter der Städte auf folgende Überlegung: Die Vertreter der Städte sind der Auffassung, daß der Vorschlag einer Zusammenfassung der Kraftversorgung zunächst von der Kommission für elektrische Kraft weitergeprüft, und daß deren Bericht sich nicht nur mit der zentralen Kraftversorgung, sondern auch mit der Verbindung der jetzigen ländlichen Betriebe zur Vervielfachung auswärtiger Orte mit elektrischer Kraft befaßt sollte.

Die Aufmerksamkeit der Bevölkerung wurde von beratenden Ingenieuren darauf hingelenkt, daß in Saskatchewan gegenwärtig jedes Zentrum der Kraftentwicklung von Anlagen mit Dampftriebwerk abhängt, weil die Provinz südlich vom Gurdurfluß nicht reich an Wasserkraft ist. Südlich vom Gurdurfluß gäbe es in Saskatchewan keine Wasserkraft, die eine billige elektrische Kraft erzeugen könnten.

Der Canada-Distrikt der Chio-Sonnde

Wird sich vom 5.-11. Juli in der Kreuzgemeinde (Pastor V. Gad), Winnipeg, veranlassen. Das 20-jährige Bestehen des Canada-Distrikts wird bei dieser Gelegenheit gefeiert. Die Organisation und die erste Versammlung des Distriktes fand in der Kreuzgemeinde statt mit 16 Vätern. Inzwischen ist die Zahl der Pastoren auf 58 angewachsen, dazu noch vier Professoren und vier Lehrer am Luther College. Die Zahl der Kommunikanten beträgt nahezu 11.000 bei über 20.000 Seelen. Herr Pastor J. Freig in Regina ist ausgiebig mit der Herstellung eines Filmes beschäftigt, welcher die Entwicklung des Distriktes bildlich darstellen und den Synodal-Versammlung vorgeführt werden wird. Die Pastoren sollten in die Verleihen, etwaige denkwürdige Bilder an Herrn Pastor Freig einbringen.

Lärmende Gäste der Indianen

Eine größere Anzahl von Möven, als man bisher je beobachtet hatte, schwärmen über Regina und lassen am frühen Morgen ihre gellenden Freudenrufe hören. Leute, welche in Gärten am frühen Morgen oder abends früh beschäftigt sind, hören diese eigenartigen Vogelrufe gern und denken darüber nach, wie sie im Juni Jahr wohl alle diese Möven herkommen. Man nimmt an, daß sie von der Hudson Bay kommen, weil dort beim Eisabtau häufig ist und die Möven aufgefunden hat und fast der Bogen aufgefunden hat und fast der Bogen aufgefunden hat und fast der Bogen aufgefunden hat.

Pastor C. E. Westein, Präses des Manitoba- und Saskatchewan-Distrikts der Wisconsin-Sonnde, befindet sich seit einigen Tagen auf einer Reise in der Ver. Staaten im Interesse seiner Kirche. Am 15.-17. Mai wohnte er der jährlichen Konferenz aller Distriktspräsidenten in St. Louis bei. Auf dieser Konferenz werden die verschiedenen Probleme der Kirche besprochen, sowie hauptsächlich die Verteilung der neuen Predigt- und Lehrentschaffungen vorgenommen. Aus den 129 Predigt- und 69 Lehrentschaffungen wurden 13 Predigten und 2 Gemeindeführer wiederum für das westliche Kanada bestimmt. Von St. Louis aus reiste Präses Westein in seine Heimat nach Storm Lake, Iowa, um dort seinen Eltern und Verwandten einen flüchtigen Besuch abzugeben. Er gedankt am 25. Mai zu Hause zu sein.

Am Montag, den 28. Mai, nachmittags und abends, veranstaltet Frau Emma Gerold, Mitglied des katholischen Frauenvereins, in ihrem Hause, 2250 Montreal Str., ein Nationalfest. Der Erlös des Festes soll dazu verwendet werden, um mittellose Kinder zu bekleiden, die zum ersten Male zur hl. Kommunion gehen. Alle Mitglieder der St. Mariengemeinde sind herzlich eingeladen.

Ein Sohn von Herrn und Frau Karl Hohnert, 1700 Montreal Str., ist am Freitag gestorben und von der St. Marienkirche aus auf dem Friedhof zu Regina beerdigt worden. (Näheres der nächste Beileid.)

Der Deputy-Minister für Straßenbau in der Provinz Saskatchewan teilt mit, daß der Kontrakt für Verbesserung der Provinzhauptstraße von Kindersley nördlich, 8 Meilen, 3. A. Sanderson von Kindersley, Sask., um etwa \$14.000 zugesprochen worden ist.

Der Frauenverein der kathol. St. Mariengemeinde veranstaltet diesen Mittwoch, 23. Mai, von 2 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends im Maple Leaf-Baden, Ecke Halifax Str. und 11. Avenue, einen Kundenverkauf. dessen Erlös zur Bekleidung der armen Kommunikanten verwendet wird. Alle für die Beteiligung und zum Einkauf freundlich eingeladen.

Das Regina Symphonie-Orchester unter Leitung des Dirigenten Herrn W. Knight Wilson wird am Sonntag Abend, 27. Mai, im Capitol Theater konzertieren. Am Mittwoch, 7. Juni, abends 8 Uhr, wird das Symphonie-Orchester unter Mitwirkung eines berühmten dänischen Sängers im Stadium zum letzten Male in dieser Saison auftreten. Ein Besuch dieser beiden Konzerte ist allen deutschen Musikliebhabern bestens zu empfehlen. Eintrittskarten sind bei Herrn John Jensen, Northern-Growth Bldg., sowie in Scotts' Musikladen an Hamilton Straße erhältlich.

Die Parkanlage am Luther College ist letzte Woche fertiggestellt worden. Über 200 Bäume und über 300 Sträucher sind angepflanzt. Außerdem wurden Blumenbeete angelegt, über 2000 Garganias ausgepflanzt und mit der Befähigung der Rasenflächen begonnen.

Nachruf.

Im Alter von 81 Jahren, 5 Monaten und 8 Tagen verschied am 23. April im Hause ihres Sohnes Friedrich Roder, Jöhner, East, verewwete Eva Roder, geb. Riefel. Geboren am 15. Nov. 1846 in Rietz Dragonirna, Autowina, Österreich, als Tochter von Philipp Riefel und seiner Ehefrau Amalie Riefel wurde sie in der Kindheit getauft und nach erreichten Alter und Maturität konfirmiert. Im Jahre 1860 trat sie mit Jakob Riefel in den hl. Ehestand, der mit 13 Kindern geendet war, davon 6 die Mutter überlebten. Im Jahre 1895 verschied ihr Gatte und reichte die Hand zum Begräbnis. Im Jahre 1900 Herrn Georg Riefel, wofolte sie bis zum Jahre 1921 wohnte. Nach dem Tode ihres zweiten Gatten wohnte sie mit ihrem Sohne, Stets Mitglied der Dreieinigkeitskirche, was er ihr Wunsch, von der Dreieinigkeitskirche aus einzeln beigesetzt zu werden. Herr Pastor Freig, ihr langjähriger Seelsorger, hielt ihr die Leichenpredigt über 2. Thim. 4, 7-8. Es überlebten sie 3 Söhne, 3 Töchter, 30 Enkel, 20 Urenkel. Das Begräbnis fand am 26. April statt. Sie ruhe in Frieden!

Zonabend, den 19. Mai, fand das Begräbnis des bei seinem Sohne Gottlieb Riefel, Francis, East, entführten Friedrich Riefel, der der Dreieinigkeitskirche aus hat. Herr Pastor A. Schettler, Seelsorger, hielt die Leichenpredigt auf Grund von 1. Kor. 9, 24-27 während Pastor J. Freig den Altardienst leitete. Der Friedhof vollzog. Da er vor 7 Jahren am 23. Mai die Gattin des Entführten ebenfalls beigesetzt.

Herr Friedrich Riefel wurde im Jahre 1844 in der Kolonie Karlsruhe, Südrussland, geboren, emigrierte die hl. Taufe und wurde nach erhaltenem Unterricht von Pastor Schettler konfirmiert, von dem er auch im Jahre 1866 mit Katharina Riefel getraut wurde. Herr Riefel kam im Jahre 1904 nach Canada, nahm eine Heimreise bei Southern, East, auf, wohnte eine Zeit lang in Regina und die letzten 10 Jahre in Francis. Er hinterließ 10 Kinder, 2 Wohnhaft in Saskatchewan, dazu 40 Enkel und 21 Urenkel. Ein treuer Christ, seiner Zeitgenossen im Glauben an Christus geweiht, verstarb er am 16. Mai im Alter von 84 Jahren, 2 Monaten und 23 Tagen. Der Herr schenke ihm eine fröhliche Auferstehung.

Luth. Dreieinigkeitskirche, Konfirmation.

Sonntag Abend, den 20. Mai, fand in der Dreieinigkeitskirche die Konfirmation der englischen Klasse statt, nämlich von Karl Pfeiffer, Andreas Müller, Albert Riffe, Ella Riffe, Emilie Riffe, Annalie Müller.

Nächsten Sonntag als am Pfingstfest Abendmahlfeier. Der Gottesdienst beginnt um 7 1/2 Uhr. Gestalt wurden Olga Rode Bräuer, Tochter von Herrn und Frau Johann Bräuer, For. Bollen, Sask., Hildegard Philippine Sauer, Tochter von Herrn und Frau Philipp Sauer, Harrow Arthur Siler, Sohn von Herrn und Frau Wilhelm Siler.

Gnadenkirche, Regina.

Am Pfingstsonntag findet Gottesdienst statt mit Feier des hl. Abendmahls. Der Gottesdienst beginnt um 7 1/2 Uhr. Der zum Tische des Herrn zu gehen wünscht, wird gebeten, sich am Sonntag, den 26. Mai, bei dem Pastor, zu melden. Es wird auch eine extra Kollekte erhoben werden zur Unterstützung des Werks des Herrn. C. E. Westein, Pastor.

Der Unterhaltungsabend des Volksvereins am letzten Donnerstag war gut besucht und verlief in froher Stimmung. Das Programm des Abends bestand aus Musikstücken des Junior-Orchesters, einem Klavierkonzert von Herrn H. B. Palm, einem Gesangsduett von Fr. M. und Fr. A. Jakob und einem Violinolo von Frau A. A. Meyer. Dazu kam noch eine Glückwunschkundgebung der Ortsgruppe zum 70. Geburtstag ihres ersten Vorsitzenden, des Herrn J. C. Behrens; Herr Riefel brachte die herzlichsten Wünsche zum Ausdruck und überreichte ein hübsches Geschenk. Kurze Ansprachen hielten der Generalleiter des Volksvereins, Herr Pastor A. Meyer, der sich von seiner Erkrankung einigermaßen erholt hat, und Herr J. A. Sauer, der Generalleiter des Volksvereins, der von Humboldt, Sask., eigens hierher gekommen war, um an dem Feste teilzunehmen. Die Abwider des Programms wurde von Herrn Benno Vott geleitet. Herr Behrens dankte gerührt für die ihm

Das Regina Symphonie-Orchester unter Leitung des Dirigenten Herrn W. Knight Wilson wird am Sonntag Abend, 27. Mai, im Capitol Theater konzertieren. Am Mittwoch, 7. Juni, abends 8 Uhr, wird das Symphonie-Orchester unter Mitwirkung eines berühmten dänischen Sängers im Stadium zum letzten Male in dieser Saison auftreten. Ein Besuch dieser beiden Konzerte ist allen deutschen Musikliebhabern bestens zu empfehlen. Eintrittskarten sind bei Herrn John Jensen, Northern-Growth Bldg., sowie in Scotts' Musikladen an Hamilton Straße erhältlich.

Die Parkanlage am Luther College ist letzte Woche fertiggestellt worden. Über 200 Bäume und über 300 Sträucher sind angepflanzt. Außerdem wurden Blumenbeete angelegt, über 2000 Garganias ausgepflanzt und mit der Befähigung der Rasenflächen begonnen.

Die Parkanlage am Luther College ist letzte Woche fertiggestellt worden. Über 200 Bäume und über 300 Sträucher sind angepflanzt. Außerdem wurden Blumenbeete angelegt, über 2000 Garganias ausgepflanzt und mit der Befähigung der Rasenflächen begonnen.

dargebrachten Glückwünsche. An harten Eintracht und bei guter Laune verlief der wunderbare Festabend nur zu schnell. Die nächste Versammlung der Ortsgruppe Regina des Volksvereins findet kommenden Sonntag, 27. Mai, nachmittags 1 1/2 Uhr, in der St. Marienkirche statt. Wegen der großen Bedeutung der Versammlung ist nicht nur die zahlreichste Teilnahme der Mitglieder, sondern auch der anderen katholischen Männer dringend nötig.

Der katholische Jünglingsverein der St. Mariengemeinde veranstaltete am Sonntag Abend einen wohl gelungenen Konzertabend in der St. Marienkirche. Das Junior-Orchester unter Leitung des Herrn Fred Riefel brachte ein gewisses Musikprogramm zu Gehör, während die einzelnen Musikanten des Orchesters noch mit hübschen Solovorträgen aufwarnten. Den Schluß des Programms bildeten Vorträgen der Turnabteilung des Jünglingsvereins. Doch wurden 8 Vater Emil Wardochleb, der Präses des Vereins, erfuhr im Laufe des Abends mit einer Ansprache im Interesse des kathol. Jünglingsvereins.

Die Kolonisationsreise erwies uns, mitteilen, daß die Einführung des Vater Engländer-Bienens Grabes der Kolonisationsreise am Montag, den 4. Juni, nachmittags, in der St. Marienkirche zu Regina stattfindet. Es ist zu erwarten, daß etwa 100 Kandidaten von verschiedenen Räten in der Provinz anwesend sein werden. Das ist die einzige Versammlung des 4. Grades in der Provinz. Die letzte Einführung wurde in Regina im Jahre 1923 gehalten. Nach der Einführung werden die Mitglieder in geschlossener Gruppe nach St. Mary-Kathedrale begeben, um dort den Segen zu empfangen. Am Abend wird ein Bankett im Hotel Saskatoon abgehalten.

Deutschkanadischer Verband von Saskatchewan

Veranstaltungen Regina.

Die letzte Versammlung am 16. Mai war gut besucht. Eingeleitet wurde die Gründung eines Deutschen Zentralkomitees, an das sich alle deutschen Vereine der Stadt zur Vertretung der gemeinsamen Interessen des Deutschtums von Regina anschließen sollen. Die von Herrn Bernh. Böttcher im letzten Februar ausgearbeiteten und vorgelegten Richtlinien bildeten die Grundlage der Ausarbeitung. Auf Antrag der Herrn Bernh. Böttcher und A. Franz wurde die Vorstandslösung beauftragt, sich mit dem Deutschkanadischen Klub, dem Deutschen Haus und der Damen-Ortsgruppe in Verbindung zu setzen und auch die Geistlichen der deutschen Kirchengemeinden zu Rate zu ziehen. Aufgenommen wurden Herr Martin Zug, angemerkt wurden S. Ross und Franz Ritter.

Beigefügt wurde die Einsetzung eines händigen Vergütungskomitees bis zur Generalversammlung im Januar, bestehend aus den Herren S. Schumacher, H. König, J. Vinfert, J. Goudreau und den Herren G. Kijel, A. Molinsky und S. Partel von der Vorstandslösung.

Nächste Versammlung am Mittwoch, den 6. Juni.

G. J. Fuhrmann, 2. Schrift.

Theaterzettel

Mit dem interessanten Stück „The Gorilla“ werden die Grand Players die Saison im Grand Theater beschließen. Das Stück von Kalab Smece geschrieben, ist wegen seiner gelungenen Travestie und der starken dramatischen Momente berühmt geworden und wird auch dem hiesigen Publikum an spannenden Momenten viel bieten.

Im Mai Theater geht am 28. Mai zum ersten Male „Patent Leather Kid“ über die Bühne, welches der größte Erfolg in der New-Porter Theatergeschichte war. Richard Barthelmie tritt in der Titelrolle auf.

Schönheit, Geiz und Orchestermusik — vor allem aber Karneval — werden im Capitol Theater dem Publikum am Donnerstag geboten werden. Carle Hill und seine „Famous Capillations of Winnipeg“ werden ein glänzendes Programm entwickeln. Die sieben Schönheitswettbewerberinnen welche ganz Canada repräsentieren sollen, werden während der Vorstellung abgemessen werden und das Publikum wird die geeignete und präziseste Gestalt für die internationale Convention der Weltanschauungen selber auswählen können.

Etwa 30 Künstler werden die Capitol Road Show zu einer der amüsantesten der Saison machen.

Vibank, Sask.

Gestern Herr Franz Joseph Gerlein, Sohn von Herrn und Frau Anton J. Gerlein, Vibank, wird am Sonntag, den 3. Juni, in der St. Pauls-Kirche zu Vibank das Sakrament der Priesterweihe empfangen, die vom Hochwürdigsten Herrn Bischof Brudhomme von Prince Albert vorgenommen wird. Gestern H. J. Gerlein hat sieben Jahre lang in St. Boniface bis zum H. A. studiert, dann zwei Jahre Theologie im Großen Seminar zu Quebec und weitere zwei Jahre im selben Seminar für das Doktorat. Er be-

Zur gefälligen Kenntnisnahme Besorge Grabsteine und Monumente

Sie früher bereits habe ich die Vertretung für den Verkauf von Grabsteinen und Monumenten für die Regina Marble & Tile Company, vormals J. Sad & Company, wieder übernommen und halte mich den deutschsprachigen Freunden und Gönnern in Stadt und Land bestens empfohlen. Meine Firma ist für gute Arbeiten und mäßige Preise vorzüglich bekannt.

Hans Körmernann

2028 Ottawa Straße

Regina, East.

Winnipeg Getreide-markt

Kassapreise

Winnipeg, 21. Mai 1928.

1 Northern	155 1/2
2 Northern	148 1/2
3 Northern	139 1/2
4 Northern	132 1/2
5 Northern	121
6 Northern	111
7 Northern	103 1/2
8 Northern	73 1/2
9 Northern	70 1/2
10 Northern	70 1/2
11 Northern	68 1/2
12 Northern	67 1/2
13 Northern	91
14 Northern	88 1/2
15 Northern	200 1/2
16 Northern	198
17 Northern	182 1/2
18 Northern	136 1/2

Kleine Anzeigen

Unverlässliche Haushälterin sofort gesucht. Anfragen bei Fuhrmann & Co. 606 St. John und Halifax Straße, Regina.

Herr Monard Lebenspolice wird 100 Cent am Dollar in Bar ergeben sofort, wenn ihr Tod eintritt. Verleihen Sie es nicht! Sprechen Sie mit Sol. J. Kramer, 2140 Wallace Str. Phone 6429.

Haushälterin gesucht. Anfragen an ritten an M. Raier, For 82, 801 Marie, Sask.

Ein ausgezeichnetes Schneidergeschäft, ohne Konkurrenz, mit Wohnhaus (Bücher und elektrische Licht) in schönem Städtchen, in großem deutschen Zentrum, im besten Distrikt von Sask., zu verkaufen. Antworten zu richten an For 71, „Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Erfahrener Mitarbeiter deutscher Farmer, über ein Jahr auf einer großen Getreidefarm in Westmanitoba tätig, jetzt Stellung vom 1. Juni an der Monat oder Sommer. Angebote mit Gehaltsangabe und Art der Beschäftigung, bitte ich zu richten an For 67, „Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.

Heiratsgeuch

Deutsche katholische Witwe, 48 Jahre alt, aber viel jünger aussehend. Ich bin auf der Farm und möchte auf der Farm bleiben wenn möglich, könnte aber auch wechseln. Suche auf diesem Wege, weil hier herum nur Frauen sind, einen Lebensgefährten, aber nur solche welche es ehrlich meinen, mögen sich melden und möglichst mit Photographie, unter For 83, „Courier“, 1835 Halifax Str., Regina.

Bitte an den katholischen Verein

Gernwiese No. 1. Da ich letztes Jahr (1927) im Monat Juli, Herrn Sebastian Riefel, Florin Str., Regina, \$20 gab für den Zweck und Hilfe der Kirche zu No. 1, bin ich sehr neugierig, ob das selbe am Orte angelangt ist. Es würde mich sehr freuen, eine Radreise darüber zu erhalten.

Mit Gruß, 1836 Wallace Str., Regina, Sask., Canada.

Die Wahrheit ist die einzige Fürstin, die immer infognito reiten muß.

Ein Geheimnis wahr man nur, wenn man den Eindruck erweckt, als befähe man kein Geheimnis.

Kaufen Sie im Westen fabrizierte Seife

Sparen Sie die speziellen „Jif“ Coupons

Echte Seiden-Strümpfe für 25c

Hübsche Kamolseiden-Betten für 25c

Schöne Kamolseiden-Blooms für 30c

Bis zu weiterer Bekanntmachung 4 Coupons genommen von

Royal Crown, „Cleaner“ oder „Dye“ zählen als 1 „Jif“ Coupon.

THE ROYAL CROWN SOAPS LTD.

Seife, leichte, floden

Seife, leichte, floden

Seife, leichte, floden

Seife, leichte, floden

Seife, leichte, floden

Seife, leichte, floden

Seife, leichte, floden

Seife, leichte, floden

Seife, leichte, floden